



Heinz Hofmann (4)

Neben dem leistungsstärksten RTS-Greenkeeper mit 55 kV Spannung konnten beim Bau unseres Testdioramas auch die neuen RTS-Wechselbehälter beweisen, wie gut sie zu handhaben sind und wie sich mit ihnen die Begrasung eines Modells vereinfachen lässt.

Begrasen mit RTS-Greenkeeper

55-kV-Elektrostat mit Batteriebetrieb

Die elektrostatischen Beflockungsgeräte von RTS-Greenkeeper ermöglichen das Beflocken mit bis zu 55 kV Hochspannung im Betrieb mit herkömmlichen 9-V-Batterien. Zusätzliche Wechselbehälter erleichterten die Handhabung. Was diese in der Praxis leisten, zeigt unser Erfahrungsbericht.

Der RTS-Greenkeeper 55 kV wird mit drei Flächen-sieben, Feindosier-aufsatz, Gegenpol-kabel und Batterie ausgeliefert. Im optionalen Wechselbehälter-Dreier-set ist auch die notwendige Kontaktfeder enthalten.

Die elektrostatische Beflockung ist heute ein Standardverfahren im Modell- und Modellbahnbau. Hierfür gibt es auf dem Markt einige Beflockungsgeräte mit unterschiedlichen Leistungen. RTS (rts-greenkeeper.de) bietet mit der Greenkeeper-Familie gleich vier Geräte mit unterschiedlichen Leistungen an. Diese reichen vom 20-kV-Einsteigergerät, dem RTS-Greenkeeper „Junior“ (Art.-Nr.: 0214, Preis: 89,95 €), bis zum Fast-Profigerät, dem RTS-Greenkeeper 55 kV (Art.-Nr.: 5514, Preis: 239,95 €).

Beim Bau eines kleinen Dioramas haben wir den 55-kV-Greenkeeper verwendet, da bei der Begrasung auch 12-mm-Fasern zum Einsatz kamen. Um bei den unterschiedlichen Faserfarben und -längen schnell wechseln zu können, verwendeten wir die neuen RTS-Wechselbehälter. Ebenfalls haben wir die auf dem Schaustück eingepflanzten Filigranbüsche mit diesem Gerät angefertigt.

Vorarbeiten

Bevor es mit der elektrostatischen Begrasung losgehen konnte, wurde eine Styrodurplatte als Grundplatte ent-

sprechend vorbereitet. Diese erhielt einen Farbauftrag mit grüner Dispersionsfarbe, um ein Durchscheinen des unnatürlichen Materialtons zu verhindern. Hier lässt sich auch jederzeit ein erdfarbener Farbton verwenden. Um das Schaustück etwas aufzulockern, wurde eine Flexyway-Pflasterstraße von Juweela aufgeklebt und diese anschließend mit „Diorama Texture Paint“ in „Dark Earth“ und „Light Sand“ von Tamiya an die Grundplatte anmodelliert. Mit dieser Paste wurden auch noch einige Flecken auf der Platte und das spätere Weißkohlfeld ins Diorama eingearbeitet. Die Weißkrautköpfe wurden einfach in die noch nasse Texture-Paste gedrückt und halten ohne zusätzlichen Klebstoffauftrag. Jetzt musste alles gut trocknen. Auf das für Pflasterstraßen typische Regenplanum wurde verzichtet, da es beim Bau um die Arbeit mit dem Beflockungsgerät ging. Letztendlich fanden noch einige „kleine Felsen“ ihren Platz auf den späteren Wiesen.

Begrasung

Zuerst wurden die einzelnen kleinen Grasflächen beflockt, welche später in





Die mit Dispersionsfarbe behandelte Grundplatte wurde bereits an einigen Stellen mit Dioramentexture-Farben von Tamiya versehen, die später in der Wiese sichtbar bleiben.



Für die weitere Begrasung wurden die RTS-Wechselbehälter mit den passenden Fasern befüllt und vor dem Auftragen des Klebers bereitgestellt.

den Wiesenflächen Wildwuchs oder ähnliches darstellen sollen. Nach dem Auftragen des Beflockungsklebers erfolgte zuerst die Beflockung mit 12-mm-Fasern. Dabei führten wir das Begrasungsgerät so nahe wie möglich über die zu bearbeitenden Flächen. Der leistungsstarke Greenkeeper schafft es auch problemlos, bei einem Arbeitsabstand von 5 bis 6 cm die Fasern gut ins Leimbett einzubringen.

Die Ausrichtung der Fasern folgt dabei dem elektrischen Feld und somit der Ausrichtung des Elektrostaten. Dies ist besonders bei der Beflockung von Hangflächen wichtig. Hier ist unbedingt darauf zu achten, den Greenkeeper senkrecht zu halten, damit die Fasern senkrecht von oben in den Kleber eingebracht werden. Wird der Greenkeeper schräg gehalten, stehen hinterher die Grasfasern im selben Winkel schräg von der geneigten Hangfläche ab, statt vorbildgerecht senkrecht nach oben zu zeigen.

Anschließend folgten je ein Arbeitsschritt mit 6- und 2-mm-Fasern. Hierbei zeigt sich, dass beim RTS-Greenkeeper die elektrostatische Spannung nach Loslassen des Einschaltknopfes noch circa 40 bis 45 s anhält und somit in dieser Zeit problemlos weiter beflockt werden kann. Wird der Greenkeeper unmittelbar nach dem Loslassen des Einschaltknopfes zur Seite gelegt, beflockt dieser munter seine Umgebung weiter. Beim Arbeiten mit den Wechselbehältern kann der Behälter entnommen werden, und die Beflockung hört sofort auf.

Da wir keine einheitliche Rasenfläche mit gleichlangen Grashalmen erzeugen wollten, flockten wir bei den weiteren Flächen in kleineren Abschnitten und in unterschiedlichen Faserfarben. Bereits



Hier wurde bereits an einigen Stellen eine zweite Faserschicht aufgebracht, mittels welcher dürres Gras simuliert wird. Die Pflasterstraße stammt von Juweela.

wenn die Farben in anderer Reihenfolge aufgebracht werden, ändert sich der Farbeindruck.

Beim Nachbilden von kleinen Verwilderungen bzw. Wiesenflächen, auf denen im Vorjahr nicht gemähtes Gras wächst, zeigt der RTS-Greenkeeper seine Stärke. Auch Mehrfach-Beflockungen, ohne dass ein direkter Kontakt bei der Fläche zum Gegenpol besteht, sind kein Problem. In einem Abschnitt wurde eine Verstrauchung nachgebildet, die in insgesamt elf Beflockungsvorgängen Schicht für Schicht aufgebaut wurde.

PROXXON
MICROMOT
System

**FÜR DEN FEINEN
JOB GIBT ES DIE
RICHTIGEN GERÄTE**

**Spezialisten für feine Bohr-,
Trenn-, Schleif-, Polier- und
Reinigungsarbeiten.**

500 g leichte Elektrofeinwerkzeuge für
230 V-Netzanschluss. Getriebekopf
aus Alu-Druckguss. Balancierter
DC-Spezialmotor - durchzugskräftig,
extrem laufruhig und langlebig.

Von PROXXON gibt es noch
50 weitere Geräte und eine große
Auswahl passender Einsatzwerkzeuge
für die unterschiedlichsten
Anwendungsbereiche.

**Bitte fragen Sie uns.
Katalog kommt kostenlos.**

PROXXON

www.proxxon.com

PROXXON GmbH - D-54343 Föhren - A-4210 Unterweikersdorf





Heinz Hofmann (8)

Als Kleber zwischen den einzelnen Schichten verwendeten wir ein Fixativspray aus der Kunstmalerei als Sprühkleber. Es lässt sich auch verdünnter Beflockungskleber verwenden und dieser mittels einer Pumpsprühflasche auf die zu begrasten Flächen aufsprühen. Jedoch ist bei dieser Methode oftmals kein so feiner Kleberauftrag zu erreichen. Zum Abschluss wurde der „Strauch“ wiederum mit Fixativspray gefestigt. Hierfür eignet sich auch Haarspray in der Ausführung „Extra Strong“.

Beim nun folgenden Aufbringen der Fasern achteten wir darauf, dass eine naturnahe Nachbildung der Wiese entstand. Dank der Leistung unseres Beflockungsgerätes war es überhaupt kein Problem, in noch nicht abgetrocknete Kleberflächen noch zusätzliche Fasern in unterschiedlichen Farben und Längen einzuschießen. Auf diese Weise wurden die Bereiche mit dem dünnen Gras dargestellt, wo bereits frisches Grün nachwächst. Im Bereich des Feldes wächst zwischen den Krautköpfen Wildkraut, oftmals auch als Unkraut bezeichnet. Zu seiner Darstellung wurden mittellange Fasern (6 mm) in ein fleckig aufgebrachtes Kleberbett eingeschossen.

Danach wurden 4 mm und in einem weiteren Arbeitsschritt 2 mm lange Fasern in herbstlichen Farbtönen mit Hilfe des Greenkeepers eingearbeitet, bis der gewünschte Effekt erreicht war. Die Ackerfläche nebenan wurde nicht bzw. nur an einigen Stellen sparsamst begrast, denn hier war am Tag vorher das Ernteteam am Werk und hatte die Krautköpfe bereits abgeerntet.



Fasern unterschiedlicher Länge und Farbe sorgen für den Eindruck von Wildwuchs

Der Wechselbehälter (oben links) wird in den RTS-Greenkeeper eingesetzt. Das Flächensieb (darunter) fixiert anschließend den Behälter im Gerät.

System mit Wechselbehälter

Als tolle Ergänzung hat sich während der gesamten Arbeit das RTS-Wechselbehälter-System bewährt, das im Dreier-Set angeboten wird (Art.-Nr.: 5153, Preis: 44,95 €). Mittels dieses Systems ist der rasche Wechsel von unterschiedlichen Fasern zuverlässig möglich. Je nach Anzahl der vorhandenen Wechselbehälter lassen sich ganze Fasersortimente griffbereit bei Arbeiten herrichten und wechselweise in den Greenkeeper einsetzen. In jedem Dreier-Set ist eine Kontaktfeder enthalten. Diese ist für den Betrieb mit den Behältern notwendig, um die Behälter unter Spannung zu setzen. Ansonsten funktioniert das System nicht.

Die Feder wird zuerst in den Greenkeeper eingelegt und anschließend der Wechselbehälter eingesetzt. Jetzt noch das passende Flächensieb oder den Feindosiereinsatz aufschrauben, und schon können wir anfangen. Beim Wechsel

Die Fasern zur Darstellung des Astwerks der Filigranbüsche stehen in den Wechselbehältern zum Einsatz griffbereit. Das Fixativ dient als Sprühkleber.



Die Aufnahme zeigt unsere beiden Büsche aus Meerschaum vor dem Auftragen des Feinturfs, welcher als Blätterimitation dienen wird.

Für das Beflocken wird die Krokodilklemme des Gegenpolkabels direkt am Stamm des Meerschaums angeklemt.





Die Verstrachung (linke untere Bildseite) ist aus insgesamt elf Faserschichten aufgebaut, die nacheinander Schicht für Schicht aufgebracht wurden.

heißt es: Sieb abschrauben, Behälter entnehmen, neuen Behälter einsetzen, Sieb drauf und weiter geht es ...

Aufgrund der hohen Leistung, besonders der 35-kV- und 55-kV-Geräte von RTS, gelangt man bei der Arbeit mit dem Feindosieraufsatz zu meisterlichen Ergebnissen. Dabei können mit dem 55-kV-Gerät Fasern bis zu 16 mm Länge problemlos verarbeitet werden.

Filigranbüsche

Da für unser Diorama auch einige Büsche geplant waren, wollten wir diese auch gleich mit dem RTS-Greenkeeper herstellen. Schon vorher gesagt: Es hat super funktioniert. Wir haben für die Büsche den Meerscham, ebenfalls von RTS, verwendet. Da dieser locker verpackt geliefert wird, sind die einzelnen Elemente nicht sehr ineinander verhakt und können als Ganzes dem Karton entnommen werden. Wenn die Grundfarbe des Busches/Baumes verändert werden soll, ist dies vor dem Beflocken zu erledigen. Hierzu eignet sich hervorragend eine Airbrush-Pistole.

Als Beflockungskleber setzen wir einen etwas flüchtigen Sprühkleber ein, soll doch nur der Busch mit Fasern versehen werden und nicht die gesamte Umgebung. Mit 1- und 2-mm Fasern stellen wir die feinen Verästelungen des Busches dar. Hierbei darf der 55-kV-Greenkeeper einmal etwas weiter vom Objekt entfernt gehalten werden, da anson-

Das Feld mit den Weißkrautköpfen von Juweela bedarf dringend einiger helfender Hände, die es vom Unkraut befreien.



Unser Probestück mit unterschiedlichen Wiesendarstellungen und der Verstrachung im Hintergrund. Der Baum besteht aus Meerscham.

ten die Verästelung zu intensiv wird. Ist eine stärkere Verästelung gewünscht, wird das Aufbringen der Fasern wiederholt, bis das Ergebnis befriedigt. Nun erhalten die verästelten Büsche noch einen erneuten Sprühkleberauftrag für eine feine Belaubung aus feinem Turf, z. B. von Woodland. Mit Fixierspray wird das Ganze zuletzt verfestigt.

Ergebnis

Mich hat die Arbeit mit dem batteriebetriebenen RTS-Greenkeeper 55 kV voll und ganz überzeugt, dessen Leistung mit den Elektrostaten mit Netzspannungsversorgung mithalten kann. HEINZ HOFMANN

PROXXON
MICROMOT
System

**FÜR DEN FEINEN
JOB GIBT ES DIE
RICHTIGEN GERÄTE**

Heißdraht-Schneidegerät THERMOCUT 230/E. Zum Trennen von Styropor und thermoplastischen Folien. Auch zum Arbeiten mit Schablonen.

Für Architekturmodellbau, Designer, Dekorateurs, Künstler, Prototypenbau und natürlich für den klassischen Modellbau. 30 m Schneidedraht (Ø 0,2 mm) gehören dazu.

Von PROXXON gibt es noch 50 weitere Geräte und eine große Auswahl passender Einsatzwerkzeuge für die unterschiedlichsten Anwendungsbereiche.



Bitte fragen Sie uns.
Katalog kommt kostenlos.

PROXXON

— www.proxxon.com —

PROXXON GmbH - D-54343 Föhren - A-4210 Unterweisersdorf